

Dozentenvertrag  
- RAHMENVERTRAG -

---

Zwischen

dem **Deutsches Rotes Kreuz e.V.**,

Suchdienst-Leitstelle

vertreten durch den Vorstand,

dieser vertreten d.d. Vorsitzenden (Generalsekretär) Christian Reuter,

vertreten d.d. Leiterin der Suchdienst-Leitstelle Frauke Weber

Carstennstraße 58, 12205 Berlin,

- nachfolgend "**Auftraggeber**" genannt -

und

[Name/Firma des Vertragspartners]

[Anschrift des Vertragspartners]

[vertreten durch (Person/Organ, durch die der Vertragspartner bei Abschluss dieses Vertrages rechtlich wirksam vertreten wird)]

- nachfolgend "**Auftragnehmer**<sup>1</sup>" genannt -

- Auftraggeber und Auftragnehmer nachfolgend  
auch die "**Vertragsparteien**" genannt -

wird folgender Vertrag geschlossen:

**Präambel:**

Der Deutsches Rotes Kreuz e.V. (DRK e.V.) ist die Nationale Gesellschaft des Roten Kreuzes auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Als solche ist es Teil der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, die Opfern von Konflikten und Katastrophen sowie anderen hilfsbedürftigen Menschen in gesundheitlichen oder sozialen Notlagen umfassend Hilfe leistet, allein nach dem Maß der Not. Das DRK bekennt sich als nationale Rotkreuzgesellschaft zu den sieben Rotkreuzgrundsätzen: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität. Es gehört als gemeinnützige humanitäre Organisation zu den Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege in Deutschland.

---

<sup>1</sup> Aus Gründen der Lesbarkeit wird bei allen Personenbezeichnungen und Pronomen das generische Maskulinum verwendet. Dies soll ausdrücklich im Sinne der Gleichbehandlung alle Geschlechter umfassen und beinhaltet keinerlei Wertungen.

Der DRK-Suchdienst bietet seinen Führungskräften und Mitarbeitenden an den DRK-Suchdienst-Standorten in Hamburg und München sowie dem Team 22 in Berlin Schulungs- und Coachingmöglichkeiten mit externen Trainern an, die sie dabei unterstützen, Veränderungsprozesse zu begleiten, regelmäßige Mitarbeitergespräche durchzuführen, den Umgang mit Konfliktthemen sowie Selbstführung zu erlernen. Wegen der kontinuierlichen Veränderungen in der Organisationsstruktur des DRK-Suchdienstes, die Führungskräfte und Mitarbeitende vor große Herausforderungen wie Personalabbau, Verlagerungen und strategische Neuausrichtung stellen, sollen bis Ende 2027 den Führungskräften und Mitarbeitenden die nachfolgende Unterstützungen angeboten werden:

Bedarfsorientiertes Telefon- oder virtuelles Coaching auf Stundenbasis bei Abruf und 4 Coaching-Tage im Präsenz- oder virtuellen Format im Jahr (nach Bedarf aufgeteilt zwischen den Standorten Berlin, München und Hamburg). Reisekosten werden unter Berücksichtigung der DRK-Suchdienst Vorgaben und des Bundesreisekostengesetzes übernommen.

Für die Führungskräfte mit den Schwerpunktthemen:

- Begleiten und Durchführen von Veränderungsprozessen
- Persönliche Ziele setzen (nicht formalisiert) und diese sicher erreichen
- Führen von Mitarbeitergesprächen (keine BEM-Gespräche)
- Hineinwachsen in neue Führungspositionen
- Selbstführung

Für die Mitarbeitenden mit den Schwerpunktthemen:

- Umsetzen von Veränderungen innerhalb eines Veränderungsprozesses
- Umsetzen von Zielen (nicht formalisiert)
- Umgang mit Konfliktthemen innerhalb des Teams
- Integration in ein neues Team
- Selbstführung

## **§ 1 Vertragsgegenstand und Vertragsbestandteile**

- (1) Der Auftragnehmer wird im Zeitraum von 01.01.2026 bis 31.12.2027 zwischen 70 und 140 Stunden Coaching jährlich für die Mitarbeitenden an der DRK-Suchdienst Standorten Hamburg und München, sowie dem Suchdienst Team 22 in Berlin anbieten. Die Leistungen bilden eine sachliche, wirtschaftliche und rechtliche Einheit.
- (2) Neben diesem Vertrag gelten als Vertragsbestandteile :
  - die Leistungsbeschreibung des Auftraggebers,
  - das Angebot des Auftragnehmers.
- (3) Etwaige Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers werden ausdrücklich nicht Vertragsbestandteil. Die Vertragsbestandteile sind als „sinnvolles Ganzes“ auszulegen. Widersprüche zwischen einzelnen Vertragsbestandteilen und -grundlagen sind nach allgemeinen Grundsätzen der Vertragsauslegung aufzulösen. Nur wenn gleichwohl noch unauflösbare Widersprüche verbleiben, bestimmt sich das Rangverhältnis nach der Reihenfolge der vorstehenden Auflistung. Ein Widerspruch in diesem Sinne liegt vor, wenn Anforderungen und/oder Leistungen in den Vertragsbestandteilen unterschiedlich definiert sind, nicht jedoch, wenn eine nachrangige Vertragsgrundlage eine vorherige lediglich ergänzt oder konkretisiert.
- (4) Ansprechpartner bei dem Auftraggeber für den Auftragnehmer ist Marlene Fiedler, Stv. Teamleiterin.

## **§ 2 Leistungen des Auftragnehmers**

- (1) Der Auftragnehmer wird für den Auftraggeber folgende Leistungen erbringen:

Das Coaching soll ca. 70 bis 140 Stunden pro Kalenderjahr umfassen, bestehend aus 4 x 8 Stunden Präsenz- oder virtuelles Coaching an den DRK-Suchdienst Standorten Berlin, Hamburg und München und bis zu 108 Stunden Telefon- oder virtuelles Coaching, das bei Bedarf von den Führungskräften und Mitarbeitenden der DRK-Suchdienst Standorte Hamburg und München und dem Suchdienst Team 22 in Berlin abgerufen werden können und jeweils halbjährlich abgerechnet wird. Der Auftragnehmer wird das Coaching neutral sowie hersteller- und produktunabhängig halten sowie nicht vorrangig zum Zwecke der Eigenvermarktung oder wirtschaftlicher Eigeninteressen nutzen. Außerdem wird er die Grundwerte des Auftraggebers beachten.

- (2) Der Auftragnehmer ist grundsätzlich verpflichtet, die nach diesem Vertrag geschuldeten Leistungen in eigener Person zu erbringen. Nur in begründeten Ausnahmefällen kann er sich auf seine Kosten auch der Hilfe eines Vertreters als Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen bedienen, soweit er dessen fachliche Qualifikation zur Erfüllung dieses Vertrages sicherstellt, diesem gleichlautende Verpflichtungen aufgrund des vorliegenden Vertrages auferlegt und dem Auftraggeber hierdurch keine höheren Kosten entstehen. Diese Vertretung muss mit dem Auftraggeber abgestimmt werden. Der Auftragnehmer bleibt in diesem Ausnahmefall für die ordnungsgemäße Erfüllung dieses Vertrages gegenüber dem Auftraggeber verantwortlich. Sollten höhere Kosten entstehen, wird der Auftragnehmer hierfür aufkommen.

Der Auftragnehmer kann seine Tätigkeit nach Inhalt und Art und Weise selbst gestalten und die Arbeitszeit über die vereinbarten Termine hinaus selbst bestimmen. Er unterliegt keinem Weisungs- und Direktionsrecht seitens des Auftraggebers. Weisungsrechte des Auftraggebers bestehen auch nicht gegenüber Personen, die der Auftragnehmer ggf. im Rahmen der vertraglichen Vereinbarungen zur Vertragserfüllung einsetzt.

- (3) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die nach diesem Vertrag zu erbringenden Leistungen fachgerecht und nach bestem Wissen und Gewissen zu erbringen.
- (4) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, für die Erbringung der Leistungen notwendige Reisen vorzunehmen. Reisen sind vorher mit dem Auftraggeber abzustimmen.

## **§ 3 Inkrafttreten, Laufzeit und Beendigung des Vertrages**

- (1) Dieser Rahmenvertrag wird für **2 Jahr(e)** geschlossen und tritt ab dem **01.01.2026** in Kraft. Der Vertrag verlängert sich zweimalig automatisch um jeweils weitere 2 Jahre (24 Monate), bei gleichbleibenden Bedingungen, sofern der Auftraggeber nicht 3 Monate vor Ende der jeweiligen Vertragslaufzeit (spätestens am 30.09.2027; spätestens am 30.09.2029) schriftlich kündigt. Der Vertrag endet automatisch bei Erreichen der maximalen Obergrenze an Stunden ( 840 Stunden bei maximaler Verlängerung) und spätestens am 31.12.2031, ohne dass es einer schriftlichen Kündigung bedarf.
- (2) Eine ordentliche Kündigung ist bis drei Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit schriftlich möglich.
- (3) Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

Der Vertrag kann aus wichtigem Grund, insbesondere bei grober Pflichtverletzung, Beantragung oder Eröffnung eines Insolvenzverfahrens, erheblichem Dissens über die Gestaltung und

Durchführung des Auftrages, der zu einer Unzumutbarkeit der weiteren Zusammenarbeit führt, Leistungsverzug oder Unfähigkeit zur ordnungsgemäßen Leistungserbringung außerordentlich und fristlos gekündigt werden.

- (4) Im Falle einer Kündigung hat der Auftragnehmer nur einen anteiligen Anspruch auf die in dem Einzelauftrag geregelte Vergütung, soweit bereits Leistungen erbracht wurden. Diese können bis zum Zeitpunkt des Zugangs der Kündigung abgerechnet werden. Bereits zu viel abgerechnete Vergütungsleistungen sind vom Auftragnehmer zurückzuzahlen.
- (5) Im Falle einer außerordentlichen Kündigung des Einzelauftrags oder des Rahmenvertrags hat der Auftragnehmer keinen Anspruch auf die im Einzelauftrag geregelte Vergütung. Bereits erhaltene Vergütungen sind vom Auftragnehmer an den Auftraggeber zurückzuzahlen. Der Erstattungsbetrag zu Gunsten des Auftraggebers ist mit einem Zinssatz von 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz per annum ab dem Zeitpunkt der Zahlung durch den Auftraggeber zu verzinsen.
- (6) Kündigungen bedürfen der Schriftform. Unter Schriftform verstehen die Vertragsparteien ein Dokument mit eigenhändiger Unterschrift vom (ggf. jeweiligen Vertretungsberechtigten), welches der anderen Vertragspartei im Original zuzustellen ist. Die Parteien erkennen an, dass die Schriftform auch durch eine marktübliche elektronische Signaturanwendung/-software (z.B. Dvelop sign, DocuSign®) erfüllt wird.
- (7) Bei Beendigung dieses Vertrages ist der Auftragnehmer verpflichtet, dem Auftraggeber sämtliche ihm zur Erfüllung dieses Vertrages zur Verfügung gestellten Gegenstände, Unterlagen und Daten, einschließlich etwa hiervon gefertigter Kopien, herauszugeben. Sie stehen im Eigentum des Auftraggebers. Eigene, im Zusammenhang mit diesem Auftrag erstellte Unterlagen sind an den Auftraggeber in Kopie zu übergeben, wenn und soweit dieser die Unterlagen zur Dokumentation oder Fortentwicklung benötigt.

#### **§ 4 Mitwirkungspflichten des Auftraggebers**

- (1) Der Auftraggeber hat die Leistungen des Auftragnehmers durch angemessene Mitwirkungshandlungen im Sinne der nachstehenden Absätze zu unterstützen.
- (2) Er verpflichtet sich, dem Auftragnehmer alle zur Erfüllung dieser Rahmenvereinbarung und der Einzelaufträge erforderlichen Informationen zur Verfügung zu stellen, soweit die Beschaffung dieser Information nicht im Verantwortungsbereich des Auftragnehmers liegt und dies mit datenschutzrechtlichen Bestimmungen und sonstigen Rechtsvorschriften vereinbar ist.
- (3) Nimmt der Auftraggeber ihm obliegende Handlungen nicht rechtzeitig vor, so verschieben sich zugesagte Termine um eine angemessene Zeit. Gleiches gilt, wenn der Auftraggeber den Einzelauftrag nachträglich ändert oder ergänzt. Eventuell auftretende Wartezeiten sind von dem Auftragnehmer mit der Erledigung anderer vertraglich vereinbarter Aufgabenteile im Rahmen des Zumutbaren sinnvoll auszufüllen.

#### **§ 5 Durchführung und Abruf der Leistungen**

- (1) Zusätzliche Leistungen, im Rahmen des § 2 Abs. 1, können bis zum Ende der Vertragslaufzeit nach § 3 Abs. 1 und innerhalb der Vergütung nach § 7 Abs. 1 durch den Auftraggeber in Auftrag gegeben werden.
- (2) Mit Abschluss dieses Rahmenvertrages hat der Auftragnehmer noch keinen Anspruch auf Ausführung von Leistungen oder auf bestimmte Umsätze. Die konkreten Leistungen werden auf Grund von Einzelaufträgen erbracht, die von den Parteien nach Maßgabe dieses Rahmenvertrages vereinbart werden. Als Einzelauftrag wird eine elektronische oder telefonische Terminanfrage

eines Suchdienst-Mitarbeitenden an den Auftragnehmer gesehen. Die Regelungen dieses Rahmenvertrages gelten für alle Einzelaufträge, die der Auftragnehmer für den Auftraggeber durchführt. Eine Verpflichtung zur Auftragserteilung an den Auftragnehmer wird durch diesen Rahmenvertrag nicht begründet.

- (3) Der Auftraggeber behält sich vor, grundsätzlich jede der unter § 2 aufgeführten Leistungen wahlweise auch bei einem anderen Partner als dem Auftragnehmer in Auftrag zu geben.
- (4) Eine Verpflichtung des Auftraggebers zur Abnahme eines bestimmten Mindestkontingents an Leistungen besteht nicht.

## **§ 6 Vergütung**

- (1) Das Rahmenvertragsvolumen wird für die gesamte Vertragslaufzeit auf insgesamt [ ] EUR (netto) jährlich geschätzt (Schätzwert) und auf maximal [ ] EUR (netto) jährlich abschließend festgelegt (Obergrenze).
- (2) Der Auftragnehmer erstellt eine Dokumentation / eine Liste mit den Namen der Mitarbeitenden, dem Zeitpunkt der Vereinbarung eines Termins und ggf. der Stornierung und des Zeitpunktes (Beginn und Ende) der tatsächlichen Durchführung des Coachings. Die Dokumentation dient ausschließlich Abrechnungszwecken und ist dem Auftraggeber unter Anonymisierung der Namen mit der halbjährlichen Rechnungsstellung zu übermitteln. Die nicht anonymisierte Dokumentation ist nach vollständiger Durchführung und Abwicklung des Auftrages zu vernichten.
- (3) Für die vertragsgemäßen Leistungen wird der Auftragnehmer seinem Angebot entsprechend vergütet. Eine Rechnungsstellung erfolgt durch den Auftragnehmer halbjährlich.
- (4) Die Vergütungen verstehen sich netto, ggf. zuzüglich Umsatzsteuer in der jeweils geltenden gesetzlichen Höhe.
- (5) Der Auftragnehmer ist selbstständig verantwortlich für die Versteuerung seines Honorars sowie für notwendige Versicherungen auch im Falle einer Reise, wie u.a. Krankenversicherung. Die Steuerpflicht geht zu Lasten des Auftragnehmers.
- (6) Die Vergütung ist jeweils fällig innerhalb von 14 Tagen nach schriftlicher und prüfbarer Rechnungsstellung durch den Auftragnehmer. Die Rechnungen müssen folgende Angaben enthalten:
  - Bezeichnung der abgerechneten Leistungen,
  - Nettozahlbetrag je abgerechneter Leistung und
  - Netto- und Brutto- Gesamtrechnungssumme.

Der Rechnung ist ein durch den Auftraggeber zu bestätigender und nachprüfbarer Leistungsnachweis als Anlage zur Rechnung (anonymisierte Dokumentation) beizufügen.

- (7) Die Zahlung erfolgt jeweils durch Überweisung auf folgendes Konto des Auftragnehmers:

Bank: [ ]

IBAN: [ ]

- (8) Anpassungen der Preise im laufenden Vertragsverhältnis sind unzulässig. Änderungen müssen dem Auftraggeber angetragen werden und bedürfen der schriftlichen Zustimmung.
- (9) Die Stornierung eines Termins durch Mitarbeitende wird vom Auftraggeber kostenfrei bis 5 Werktage vor Termin akzeptiert. Danach hat der Auftragnehmer Anspruch auf eine Entschädigung

in Höhe von 50% der Honorars. Erfolgt die Stornierung am vereinbarten Durchführungstermin, hat der Auftragnehmer Anspruch auf eine Entschädigung in Höhe von 100% des Honorars. Dies gilt jedoch nicht, wenn die Stornierung aufgrund höherer Gewalt erfolgt.

## **§ 7 Nebenkosten**

Fahrt- und Übernachtungskosten, die im Rahmen der Leistungserbringung entstehen, werden gemäß der einschlägigen Reisekostenrichtlinien (Bundesreisekostengesetz) erstattet, wenn diese im Voraus schriftlich vereinbart wurden.

## **§ 8 Verschwiegenheit und Datenschutz**

- (1) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, über alle ihm im Zusammenhang mit der Erfüllung dieses Vertrages bekannt gewordenen oder bekannt werdenden DRK-Angelegenheiten auch über das Ende dieses Vertrages hinaus Stillschweigen zu bewahren.
- (2) Angaben über Mitarbeitende und Coachinginhalte unterliegen der Vertraulichkeit und werden von dem Auftragnehmer nicht an den Auftraggeber oder Dritte weitergegeben.
- (3) Der Auftragnehmer stellt sicher, dass alle datenschutzrechtlichen Bestimmungen Beachtung finden. Sämtliche personenbezogenen Daten sind bei Beendigung der Vereinbarung dem Auftraggeber auf dessen Verlangen zu übergeben oder unverzüglich zu löschen. Zur Auftragserfüllung gegenüber dem Auftraggeber setzt der Auftragnehmer im Rahmen der vertraglichen Vereinbarungen nur solches Personal ein, das zur Vertraulichkeit verpflichtet wurde.

## **§ 9 Schlussbestimmungen**

- (1) Die Vertragsparteien sind sich einig, dass durch diesen Vertrag kein Dienstverhältnis im Sinne des Arbeits-, Versicherungs- und Steuerrechts begründet wird. Es werden daher keine Sozialleistungen gewährt. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, seine steuerrechtlichen Verpflichtungen selbstständig zu erfüllen. Dies ist bei der Kalkulation des Honorars berücksichtigt. Der Auftragnehmer ist nicht in die Betriebsorganisation des Auftraggebers eingegliedert. Er ist berechtigt, auch für andere Auftraggeber tätig zu werden. Das Auftreten am Markt zur Akquirierung anderer Auftraggeber ist dem Auftragnehmer ohne Einschränkungen möglich.
- (2) Nebenabreden oder Ergänzungen und Änderungen dieses Vertrags bedürfen der Schriftform. Mündliche Abmachungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für die Abbedingung der Schriftform.
- (3) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrags ganz oder teilweise unwirksam, nichtig oder undurchführbar sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt. Die Parteien verpflichten sich, unwirksame oder nichtige Bestimmungen durch neue Bestimmungen zu ersetzen, die dem in den unwirksamen oder nichtigen Bestimmungen

enthaltenen wirtschaftlichen Regelungsgehalt in rechtlich zulässiger Weise gerecht werden. Entsprechendes gilt, wenn sich in dem Vertrag eine Lücke herausstellen sollte.

- (4) Sämtliche in diesem Vertrag genannten Anlagen sind verpflichtender Vertragsbestandteil.
- (5) Dieser Vertrag unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
- (6) Als ausschließlicher Gerichtsstand für Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit diesem Vertrag wird Berlin vereinbart.

Berlin, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Frauke Weber

Leiterin der

DRK-Suchdienst Leitstelle

\_\_\_\_\_  
.....